

Im 50. Jahr des Roten Oktober

ji ÄM < v C

5

Von Kuit Tiedke, Kandidat des ZK der SED

In brüderlicher Verbundenheit mit dem Sowjetvolk und der KPdSU schreiten die Werktätigen der souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik dem VII. Parteitag der SED und dem 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution entgegen.

Die Bürger unseres sozialistischen Vaterlandes verstehen sehr gut den Zusammenhang, der zwischen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und dem Aufbau des Sozialismus in der DDR besteht. Sie wissen, daß mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution der gesetzmäßige Zusammenbruch des Kapitalismus begann und in der Geschichte der Menschheit die Wende zum Sozialismus eingeleitet wurde. Die Geschichte selbst hatte den Völkern der Sowjetunion die Rolle des Pioniers auf dem neuen sozialistischen Entwicklungsweg der Menschheit zugewiesen. Im Geiste des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus hat das Sowjetvolk die historische Wegstrecke vom Sturz der Herrschaft der Kapitalisten und Gutsbesitzer im Jahre 1917 bis zum Aufbau des Kommunismus durchschritten. Im erbitterten Kampf gegen die imperialistische Reaktion, von Hunger und Typhus geplagt, verwandelten die Völker der Sowjetunion das ehemals ökonomisch rückständige Land des Zarismus in historisch kürzester Zeit in ein Land mit modernster Industrie und Landwirtschaft, in ein Land mit hoher Bildung und Kultur, in ein Land mit steigendem Wohlstand des Volkes.

Fast 20 von diesen 50 ruhmreichen Jahren mußte das Sowjetvolk seine Kräfte für die Zerschlagung imperialistischer Angriffe und für den Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Volkswirtschaft aufbieten. Es waren die Kämpfer und Sieger der Oktoberrevolution, ihre Töchter und Söhne, die durch den heldenhaften Kampf im Vaterländischen Krieg die Völker Europas, darunter auch das deutsche Volk, von der faschistischen Sklaverei befreiten. Die Tatsachen der Geschichte beweisen: mit der Er-

oberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse und ihrer Bundesgenossen, der heldenhaften Verteidigung und unbeirrbaren Stärkung dieser Macht vollbrachte das Sowjetvolk unter Führung seiner marxistisch-leninistischen Partei die größte Befreiungstat in der ganzen Menschheitsgeschichte.

Der Einfluß der Oktoberrevolution auf die deutsche Arbeiterbewegung

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution und der Aufbau des Sozialismus in der Sowjetunion übten von Anfang an auf die revolutionäre deutsche Arbeiterbewegung und auf alle fortschrittlichen Kräfte unseres Volkes einen tiefen Einfluß aus. Im Kampf gegen den imperialistischen Krieg und das reaktionäre Regime entwickelte sich in Deutschland eine revolutionäre Massenbewegung, deren entschiedenste Kraft die deutschen Linken waren. Sie erkannten die geschichtliche Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die auch der deutschen Arbeiterklasse den Weg zum Sieg über den Hauptfeind, den deutschen Imperialismus und Militarismus wies. Die Stellung zur Oktoberrevolution und zur Sowjetunion wurde somit zum unbestechlichen Gradmesser dafür, wer in Wort und Tat für die nationale und soziale Befreiung des eigenen Volkes eintrat. Nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution verschärfte sich auch in Deutschland der Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus. Mit ihrem Kampf während des ersten Weltkrieges, in der Novemberrevolution, in den großen Klassenauseinandersetzungen, in der Zeit der Weimarer Republik, gegen Faschismus und Krieg wollten große Teile der Arbeiterklasse und anderer fortschrittlicher Kräfte aus allen Schichten unseres Volkes dem Beispiel der Arbeiterklasse Sowjetrußlands folgen und durch den Sturz der Herrschaft der Imperialisten und Militaristen auch in Deutschland Verhältnisse des